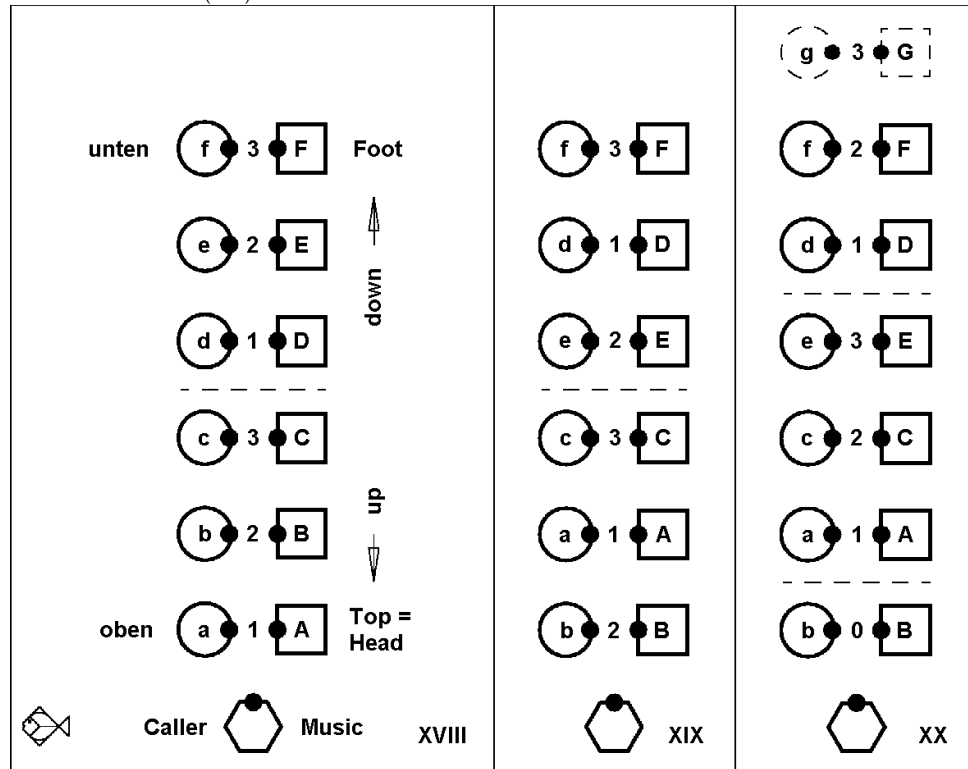


## ALLGEMEINE REGELN FÜR KONTRA IM DREISATZ

Wenn die Paare in einer langen Gasse aufgestellt sind (siehe Diagramm I, Band 1, Seite 12), dann werden für Kontra im Dreisatz jeweils drei Paare zu einer Untergruppe zusammengefaßt (XVIII). Die Paare 1 sind und bleiben die Aktiv-Paare und kommen in jedem Durchspiel einen Platz nach unten, tanzen dann aber oft noch weitere Abläufe in ihrer bisherigen Gruppe (XIX). Im nächsten Durchspiel wechseln die bisherigen Paare 2 als Paar 3 in die obere Gruppe; die bisherigen Paare 3 tanzen nun als Paar 2 (XX). Die Paare 2 und 3 wechseln also mit jedem Durchspiel die Rollen. Hat ein aktives Paar nur noch ein weiteres Paar unterhalb, dann muß diese Gruppe in Gedanken um ein virtuelles Paar ergänzt werden. (Siehe Paar G/g in Diagramm XX. Dieses Paar wird oft auch als „Geisterpaar“ bezeichnet.) Auf jeden Fall muß das unterste aktive Paar mit dem alleruntersten Paar einen Fortschritt tanzen (Paar D/d mit F/f), weil sonst das allerunterste Paar nie in der Gasse aufrückt (XXI).



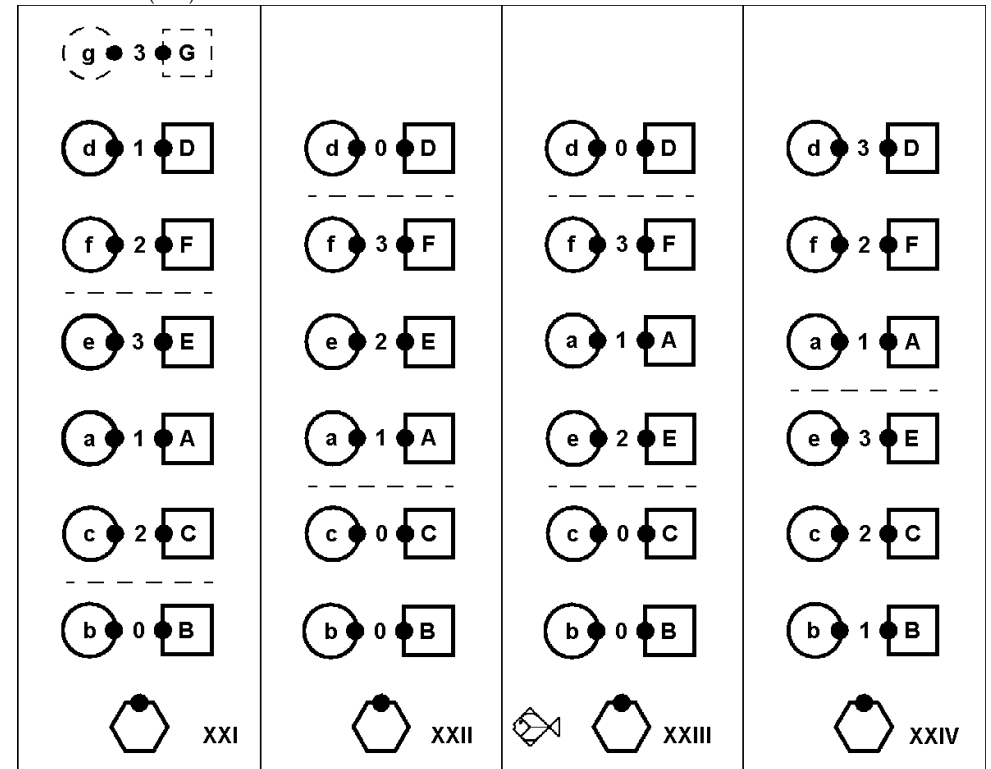
Paar B/b wurde nach dem ersten Durchspiel neutral (XX). Es kann aber nach dem nächsten Durchspiel noch nicht wieder mit dem Tanz beginnen, weil ja zwei „passive“ Paare für diese Tanzform erforderlich sind (XXII). Erst nach einem weiteren Durchspiel wird es zum neuen aktiven Paar (XXIV).

Offensichtlich wird am oberen Ende der Gasse oft und lange gerastet und gewartet. Das ist einer der Gründe, warum diese Tänze nicht mehr so beliebt sind, während sie im 18. und 19. Jahrhundert die gebräuchlichste Form waren.

## GENERAL RULES FOR TRIPLE MINOR CONTRAS

After the couples form a long lane (see diagram I, volume 1, page 12), three couples always form a minor group within the lane for Triple Minor Contrás (XVII). Couples #1 are and remain the active couples. With every sequence, they move down one place, but quite often dance some more figures within the same group (XIX). For the next sequence, former couples #2 become new couples #3 in the group above, while couples #3 now dance as #2 (XX). Thus couples #2 and #3 change roles with every sequence.

If an active couple finds only one more couple below, a virtual couple must be imagined to complete this group. (See couple G/g in diagram XX. This couple is also often referred to as a "ghost couple" or "imaginary couple".) In any case, the lowest active couple must dance a progression with the bottom couple (couple D/d with F/f); otherwise, the bottom couple would never progress into the lane (XXI).



Couple B/b became neutral after the first sequence (XX). But it cannot start to dance again after the next sequence, since two "passive" couples are required for this kind of dance (XXII). Only after the next sequence, it does become the new active couple (XXIV).

Obviously, there is a lot of resting and waiting at the top of the lane. This is one reason why this kind of contrás has fallen from favor, while they were common fare in the 18th and 19th century.